

# KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein

# Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21, 5



„Dieses Jahr rauche ich weniger.“

„Dieses Jahr nehme ich mir mehr Zeit für die Familie.“

„Dieses Jahr wird alles anders.“

Mit solchen Sätzen beginnen wir oft ein neues Jahr. Etwas soll sich ändern, etwas soll neu werden: neue Vorsätze, neue Chancen, neue Möglichkeiten.

Doch das „Neue“ begegnet uns nicht nur in unseren guten Absichten. Es begegnet uns überall und fordert uns heraus: „Du brauchst das Neueste“ – das neueste Auto, die neueste Mode, das neueste Smartphone. Unsere Gesellschaft lebt davon, dass immer etwas Schnelleres, Besseres, Neueres erscheinen muss. Und wir haben das Gefühl, Schritt halten zu müssen.

Der Jenaer Soziologe Hartmut Rosa beschreibt das als „Beschleunigung“. Alles rast – und wir rennen mit. Wir sollen up to date bleiben, nichts verpassen, ständig mithalten. Doch genau daran, so Rosa, erschöpfen wir uns. Beschleunigung verspricht viel, hinterlässt aber oft Leere. Denn das „Neue“, das wir kaufen können, hält nur kurz. Schon morgen braucht es wieder etwas anderes.

Und dann hören wir die Jahreslösung:  
„Siehe, ich mache alles neu.“

Plötzlich merken wir: Gott kann damit nicht dasselbe meinen wie die Logik unserer Zeit. Gottes „Neu“ ist kein Trend, kein Produkt, keine Optimierung. Es hat eine andere Tiefe. In der Offenbarung beschreibt Johannes eine Welt, in der Gott

selbst Tränen trocknet, Wunden heilt und Zerstörtes aufrichtet.

Ein „Neu“, das nicht beschleunigt, sondern erlöst.

Nicht überfordert, sondern befreit.

Nicht wegwirft, sondern heilt.

Wenn Gott sagt: „Ich mache alles neu“, dann meint er kein schnelles Austauschen, sondern ein liebevolles Erneuern: Er richtet auf, was zerbrochen ist.

Er öffnet Wege, wo Beziehungen festgefahren sind.

Er schenkt Frieden, wo Streit unser Herz vergiftet hat.

Und er stärkt uns in Krisen, die wir nicht aus eigener Kraft lösen können.

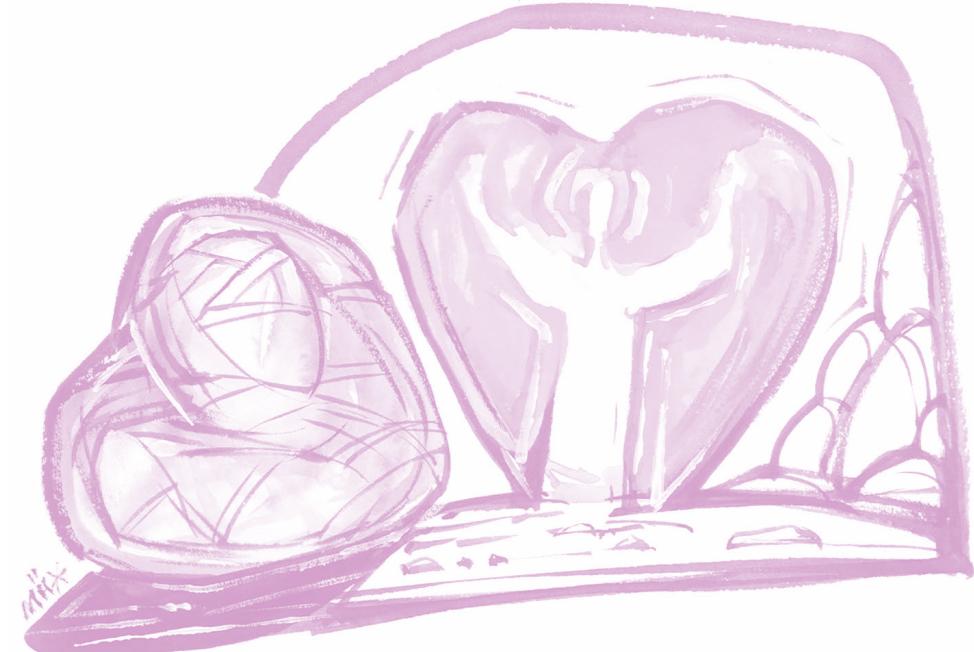
Hartmut Rosa sagt: Wir Menschen sind nicht für Beschleunigung geschaffen, sondern für Resonanz – für das Erleben, dass etwas uns berührt und wir antworten können. Resonanz entsteht nicht im Lärm der Geschwindigkeit, sondern im Raum der Begegnung.

Vielleicht kann man es so sagen: Wenn Gott alles neu macht, dann stimmt er die Saiten unseres Lebens neu. Saiten, die durch Stress, Leistungsdruck, Verletzungen und Ängste verstimmt wurden.

Und wenn sie neu gestimmt sind, beginnt unser Leben wieder zu klingen – nicht laut, nicht perfekt, aber tragend und lebendig.

Die Jahreslösung lädt uns ein, diesem „Neu“ Gottes zu vertrauen.

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins



### Monatsspruch Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26, 11

### Monatsspruch März

Da weinte Jesus.

Johannes 11, 35

## ■ Februar

### Sonntag, 1. Februar

- 14.00 Uhr **Sebnitz** Letzter nach Epiphanias  
Gottesdienst mit Verabschiedung von  
Pfarrer Sebastian Kreß  
Kantorei und Posaunenchor  
Superintendentin Brigitte Lammert

### Sonntag, 8. Februar

- 9.00 Uhr **Ehrenberg** Sexagesimae  
Gottesdienst  
Petra Behner
- 10.30 Uhr **Sebnitz** Estomihī  
Gottesdienst im Diakonat  
Petra Behner

### Sonntag, 15. Februar

- 9.00 Uhr **Saupsdorf** Invocavit  
Gottesdienst in der Sakristei  
Jens Petters
- 10.30 Uhr **Ulbersdorf** Judika  
Brunch-Gottesdienst  
Carsten Häntzschel

### Sonntag, 22. Februar

- 9.00 Uhr **Lichtenhain** Reminiszere  
Gottesdienst im Gemeinderaum  
Superintendentin Brigitte Lammert
- 10.30 Uhr **Sebnitz** Palmarum  
Gottesdienst im Diakonat  
Superintendentin Brigitte Lammert



Abendmahl



Tauferinnerung

## ■ März

### Sonntag, 1. März

- 9.00 Uhr **Hinterhermsdorf** Okuli  
Gottesdienst im Pfarrhaus  
Pfarrer Konrad Creutz
- 9.00 Uhr **Hohnstein** Lätare  
Gottesdienst im Pfarrhaus  
Pfarrer Tom Seidel
- 10.30 Uhr **Sebnitz** Lätare  
Gottesdienst im Diakonat  
Pfarrer Tom Seidel

### Sonntag, 8. März

- 10.30 Uhr **Sebnitz** Lätare  
Familiengottesdienst zum Weltgebetstag  
im Diakonat  
Instrumentalkreis  
Christliche Kita „Unterm Regenbogen“

### Sonntag, 15. März

- 9.00 Uhr **Ehrenberg** Lätare  
Partnerschaftsgottesdienst Südafrika  
Superintendentin Brigitte Lammert
- 10.30 Uhr **Sebnitz** Lätare  
Partnerschaftsgottesdienst Südafrika  
im Diakonat  
Superintendentin Brigitte Lammert

### Sonntag, 22. März

- 10.30 Uhr **Sebnitz** Palmarum  
Musikalischer Gottesdienst  
Sänger und Instrumentalisten der  
Kurrende-Freizeit Freital-Sebnitz  
Carsten Häntzschel

### Sonntag, 29. März

- 9.00 Uhr **Hinterhermsdorf** Palmarum  
Gottesdienst im Pfarrhaus  
Ina-Maria Vetter
- 10.30 Uhr **Lichtenhain** Palmarum  
Gottesdienst im Gemeinderaum  
Ina-Maria Vetter

## ■ April

### Donnerstag, 2. April

19.00 Uhr Sebnitz

### Gründonnerstag

Gründonnerstagsandacht im Diakonat

### Freitag, 3. April

10.30 Uhr Hohnstein

### Karfreitag

Passionsgottesdienst mit Kirchenmusik  
Kantorei, Kirchenchor, Barock-Collegium  
Pfarrer Tom Seidel

15.00 Uhr Sebnitz

Kreuzandacht mit Kirchenmusik  
Kantorei, Kirchenchor, Barock-Collegium

Kreuzweg für Kinder im Diakonat  
Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

### Sonntag, 5. April

### Osterfest

5.30 Uhr Hohnstein

Osternachtsfeier



9.00 Uhr Ulbersdorf

Gottesdienst

9.00 Uhr Hinterhermsdorf

Gottesdienst



10.30 Uhr Lichtenhain

Gottesdienst

10.30 Uhr Sebnitz

Familiengottesdienst  
Kurrende, Kinderchor, Spatzenchor



### Montag, 6. April

### Ostermontag

9.00 Uhr Ehrenberg

Gottesdienst

10.30 Uhr Saupsdorf

Gottesdienst



Abendmahl



Tauferinnerung

## Danke

Wir sagen herzlich „Danke“ – für alles Engagement vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit:

- für Offene Türen im Advent: Gemütlichkeit in einer Küche oder Stube, interessante Vorträge über Historie und Tradition, singen am Feuer, hö-



ren von weihnachtlichen Geschichten, Treffen in der Kirche oder im Buchladen und erleben von theater-spielenden Erzieherinnen,

- für die Krippenspiele in den verschiedenen Orten,
- für alle Besuche,
- für alle Beteiligten in der Kirchenmusik an vielen Orten und in vielfältiger Form,
- für alle technischen Dienste von den Weihnachtsbäumen bis zu den Kirchendiensten.

Für das neue Jahr wünschen wir allen Gottes Segen.

Petra Behner

## Sitzkissen Kirche Sebnitz

Zum Redaktionsschluss des Kirchenblatt freuen wir uns über einen Spendenstand von 2587,00 EUR (Ziel: 5.350 EUR)  
Neben vielen kleinen Beträgen sind auch

Gudrun König

## Wir sind vakant!

Liebe Gemeinde,

Siehe, ich mache alles neu! – so lautet die Jahreslösung – was könnten wir uns Besseres wünschen im neuen Jahr für unsere Gemeindesituation! Neu – das würde für uns bedeuten – dass unsere Pfarrstellen besetzt werden und wieder Leben in die Pfarrhäuser Sebnitz und Hohnstein einzieht.

Wir hoffen alle sehr darauf – Gemeindglieder, Mitarbeiter, Kirchenvorstand.

Eine ganze Zeit herrscht nun schon diese Situation personeller Probleme mit allem, was für uns damit verbunden ist. Dabei können wir nicht dankbar genug sein für alle Dienste, die von Ehrenamtlichen übernommen werden, für die Unterstützung durch die Mitarbeitenden und die ausdauernde Arbeit der Gremien.

Und liebe Gemeinde für uns ist es wichtig, dass wir angesprochen werden auf Sachen, auf die wir gerade nicht so den

Blick haben. Zum einen, wo Sie sich mehr von der Kirchengemeinde erwarten und andererseits auch für Dinge, bei denen Sie uns gern helfen möchten.

Wir sind eine Kirchengemeinde im Kirchgemeindebund, d.h. auch von dort kommt Unterstützung. So werden vor allem auch die Pfarrer die seelsorgerliche Begleitung für unser Gemeindegebiet mit übernehmen.

*Gudrun König für den Kirchenvorstand*

Liebe Gemeinde,  
unsere Kirchengemeinde Sebnitz-Hohnstein steht wieder vor einer Vakanz und damit vor einer großen Herausforderung. Mit den Wechseln von Lothar Gubbins und Sebastian Kreß entsteht sogar eine doppelte Lücke. Gemeinsam mit dem sehr engagierten Kirchenvorstand, den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, vor allem aber mit Gottes Hilfe werden wir diese Herausforderung annehmen. Ab Februar werden Tom Seidel und ich die Gemeinde als Pfarrer in der Vakanzzeit begleiten. Vor dieser zusätzlichen Aufgabe haben wir großen Respekt. Aber wir freuen uns auch darauf. Die Hauptvertretung werde ich übernehmen. Tom Seidel wird mich dabei nach Kräften unterstützen. Natürlich wird es auch Hilfe und Unterstützung von „Außerhalb“ geben.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dabei auch als Pfarrer und Seelsorger für die Gemeinde erlebbar zu werden. Natürlich müssen wir auch sehen: was vor zwei Jahren noch fünf Pfarrer in unserem Kirchgemeindebund geleistet haben,

liegt nun auf den Schultern von zwei Pfarrern. Schon das macht deutlich, es müssen sich für alle einige wichtige Dinge ändern. Die regelmäßige Betreuung von Gruppen und Kreisen wird durch uns nur sehr eingeschränkt möglich sein. Dabei ist wichtig: Unsere Kirchengemeinde ist auch in der Vakanzzeit nicht ohne Pfarrer!



Wir sind als Pfarrer für Sie als Seelsorger erreichbar: per Telefon oder Mail. Oder Sie sprechen uns einfach an, am Ende eines Gottesdienstes. Seelsorge ist uns ein wichtiges Anliegen. Dafür muss Zeit und Gelegenheit sein.

Wir sind Ansprechpartner für Taufen, Konfirmation, Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen und natürlich auch für Beerdigungen.

Und nicht zuletzt: wir werden gemeinsam Gottesdienste feiern. Alle vier Kirchengemeinden unseres Kirchgemeindebundes werden so auch weiter zusammenrücken und noch mehr zusammenarbeiten.

Wir freuen uns auf Sie! Und wir bitten um ihre Unterstützung und ihr Gebet!

*Ihr Pfarrer Sören Schellenberger*

*Wir sind für Sie da:*

**Sören Schellenberger**

Kirchplatz 2, 01844 Neustadt in Sachsen

E-Mail: soeren.schellenberger@evlks.de

Tel.: 03596 / 509727 (AB)

**Tom Seidel**

Alte Schulstraße 9, 01833 Stolpen

E-Mail: tom.seidel@evlks.de

Tel.: 035973 / 29466

## „Kommt! Bringt eure Last.“

### Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

„Kommt! Bringt eure Last.“ Wir lassen uns von der Stärke der Frauen inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

**27. Februar**, 15.00 Uhr Hinterhermsdrof bei Fam. Creutz

**6. März**, 19.00 Uhr Diakonat Sebnitz

**8. März**, 10.30 Uhr Diakonat Sebnitz – Familiengottesdienst

## Kurrende-Freizeit Freital-Sebnitz

### Quartiere und Helfer gesucht



ten werden die Kurrenden den Musikalischen Gottesdienst am 22. März in der Sebnitzer Stadtkirche gestalten.

So ein Wochenende wird immer wieder nur möglich durch viele helfende Hände – darum meine Bitte: Wer kann Quartier für unsere Gäste zur Verfügung stellen, bei einer Mahlzeit im Diakonat oder bei weiteren Aktivitäten mithelfen? Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung (Kontakt siehe S. 23).

*Albrecht Päßler*

## Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Der Verein „Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.“ besteht seit 1991. Dieses Jahr werden es also 35 Jahre, in denen dieser gemeinnützige Verein den ambulanten Dienst verrichtet, um Menschen zu helfen und ihnen zu dienen. Im April ist es außerdem 10 Jahre her, dass die Tagespflege „Burggässchen“ eröffnet wurde.

Diese Gelegenheit zum Rückblick möchte ich nutzen, darauf zu schauen, was es bedeutet, ein gemeinnütziger Verein zu sein.

Unser Verein gilt als gemeinnützig, weil er dem Allgemeinwohl dient. In unserem Fall sahen sich die Verantwortlichen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Sebnitz 1991 in der Pflicht, ihrem christlichen Auftrag entsprechend, die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen im häuslichen Bereich zu gewährleisten. Der Staat erkennt die gesellschaftliche Bedeutung gemeinnütziger Arbeit an – denn sie entlastet das öffentliche System. Deshalb gewährt er steuerliche Vorteile für gemeinnützige Organisationen, darunter:

- Befreiung von Körperschaft- und Gewerbesteuer
- Ausstellung von Spendenbescheinigungen
- Zugang zu staatlichen Zuschüssen und Fördermitteln

Das Ziel ist also, dass der Verein sich laut seiner Satzung unentgeltlich einem Ziel

zuwendet und dort aktiv jemandem etwas Gutes tut.

In der Vergangenheit waren da einmalige Aktionen, wie der Anbau für die Tagespflege oder unser „Garten“ mit Blick auf die Stadt, zu nennen. Einige Aktivitäten laufen schon sehr lange, wie der „Rundbrief“, die Ausgestaltung der Geburtstagskarten, die Gestaltung und Zusammenstellung der Weihnachtsgeschenke.

Unser Vorstand diskutiert immer wieder Vorschläge und erarbeitet Ideen, prüft sie auf ihre Umsetzbarkeit und begleitet deren Realisierung, um die Gemeinnützigkeit auch weiterhin zu erhalten. In den letzten Jahren haben uns dabei vor allem auch die Pfarrer sehr unterstützt. Pfarrer Brendler und Pfarrer Gulbins sind einmal im Quartal zu unseren Gästen der Tagespflege gekommen, um mit Ihnen über Gott und die Welt zu reden. Die Abwechslung tat den Gästen der Tagespflege sehr gut. Auch Besuche von Schulklassen mit Pfarrer Seidel aus Stolpen im Rahmen des Religionsunterrichts am Gymnasium sowie Besuche von musikalischen Gruppen oder Kindern aus dem Hort der Christlichen Kita „Unterm Regenbogen“ zu Weihnachten bringen viel Freude ins Haus.

Mit dem Weggang von Pfarrer Gulbins kam es zu einer Lücke. Der Vorstand hat sich daraufhin überlegt, wie er wieder Höhepunkte und Begegnung in die

Zeit des Aufenthalts der Gäste der Tagespflege bringen kann. Mit Hilfe des Bundesprogramms „Demokratie leben“ im Programmberich „Partnerschaft für Demokratie“ wurden eine Getreidemühle und eine Haferquetsche angeschafft, die in den Räumen der Tagespflege genutzt werden können. Mit vorheriger Anmeldung können Sie jetzt Ihr Korn dort mahlen oder ihren Hafer quetschen. In der Adventszeit hat unser Vorsitzender mit den Besuchern Haferkekse gebacken und auch die ersten Brotrezepte wurden schon rausgesucht. Die Mühle und Quetsche sollen unter dem Motto „Unser täglich Brot...“ für eine Aktivität und ein Gespräch sorgen oder das Mitmachen mit unseren Tagesgästen ermöglichen.

Andere Möglichkeiten, sich zur Abwechslung für unsere Tagesgäste einzubringen, sind kleine Vorträge, ein Bildervortrag, eine Buchlesung oder auch der Besuch eines unserer Kreise (Senio-

## Frühjahrsputz

Auch dieses Jahr ist es wieder nötig, unsere Kirchgebäude und Friedhöfe frisch zu machen und zu putzen. Viele Orte unserer Kirchengemeinde machen das ohne festen Termin, aber in Hohnstein, Sebnitz und Hinterhermsdorf möchten wir gern dazu einladen, sich zu beteiligen:

**Hohnstein:** Kirchenputz: Montag, 16. März, 15.30 Uhr

**Sebnitz:** Kirchenputz: Mittwoch, 18. März, 15.00 Uhr Peter-Pauls-Kirche

renkreis, Frauenkreis, Kindergarten etc.) mit einem Gesprächsthema sind willkommene Ideen, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Auch der jetzt groß gewordene Garten benötigt eine helfende Hand. Jetzt, im Frühling werden wir uns treffen und dort versuchen, die Schönheit der Anlage zu erhalten. Jedes Mitglied des Vereins und auch alle Gemeindemitglieder sind aufgerufen, sich gern zu beteiligen nach seinen bzw. ihren Möglichkeiten, entweder bei vorhandenen Angeboten oder bei der Findung von Vorschlägen.

Die Gemeinnützigkeit muss gelebt werden und wir freuen uns darauf, das mit Ihnen zu tun.

*Bert Hesse für den Vorstand des Vereins „Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.“*



(Treff: Posauneneingang) Es sollen möglichst wieder die Bankreihen und Fußböden gewischt werden, deshalb bringen Sie bitte Eimer und Schrubber mit. Im Anschluss gibt es eine kulinarische Stärkung.

**Hinterhermsdorf:** Friedhofseinsatz und Kirchenputz: Samstag, 28. März, 10 Uhr. Hier wäre es schön, wenn Sie sich für Absprachen mit Jens Petters im Dorfladen unterhalten.

## Partnerschaftsgottesdienst mit Südafrika am 15. März

Auf der Partnerschaftsreise im September des letzten Jahres wurde ein neuer Partnerschaftsvertrag mit den Gemeinden in Südafrika unterzeichnet. Das war notwendig, weil im ehemaligen Kirchenkreis Melle sehr viele Strukturveränderungen vollzogen wurden. Ein wesentlicher Teil der Partnerschaft besteht aus dem gemeinsamen Feiern



von Gottesdiensten. In diesem Jahr soll der Gottesdienst zeitgleich in Emtulwa, Pietermaritzburg-Nord und Gemeinden im Kirchenbezirk Pirna gefeiert werden. Wir denken aneinander, wir beten füreinander, tauschen Texte aus – und vielleicht gelingt uns ja auch ein direkter Kontakt.

Die Kollekte wird zum Teil wieder für den Schulgeldfonds verwendet werden – einer wichtigen Hilfe für Kinder und Jugendliche, zu einer angemessenen Bildung zu kommen. Das ist ein kleiner Beitrag, die Welt ein Stück heller zu machen.

Ina-Maria Vetter

## Bibelgesprächsabende

**Die besten Serien kommen nicht im Fernsehen – sondern in der Bibel!**

In den Bibelgesprächsabenden schauen wir sie uns gemeinsam an.

Es ist schon fast eine Tradition: In der ersten Jahreshälfte widmen wir uns wieder dem Thema der Bibelwoche – diesmal dem Buch Ester. Ein Buch, in dem Gott wörtlich überhaupt nicht vorkommt und das auch keine Texte enthält, über die üblicherweise gepredigt wird – erstaunlich!

Wir tauchen ein in eine spannende Kriminalgeschichte. Sie handelt von Machtmissbrauch, einem Putschversuch, dem Aufstieg eines Topmodels, von Frauen- und Fremdenfeindlichkeit sowie von ei-

nem riesigen Gemetzel. Ein Meisterwerk orientalischer Erzählkunst – ein Stoff aus dem gute Serien gemacht sein können. Die Wahrheit versteckt sich, wie so oft, hinter den erzählten Fakten. Bei genauerer Betrachtung erblickt man wieder erstaunliche Parallelen zu unserer heutigen Zeit. Gehen Sie also mit auf Entdeckungsreise. Immer am letzten Mittwoch des Monats, immer mit Mitbringbuffet und in entspannter Atmosphäre ab 19:00 Uhr im Diakonat.

**Die Termine: 25.2., 25.3., 29.4., 27.5., 24.6.**

Carsten Häntzschel

## Kinderprogramm – Rückblick und Ausblick

Ein lebendiges Jahr an Veranstaltungen liegt hinter uns. Die Kindersamstage 2025 haben uns durch das Jahr begleitet – mit vielen Geschichten, Spielen und einer unvergesslichen Übernachtung in Ulbersdorf. Wöchentlich haben wir uns zur Christenlehre getroffen und darüber hinaus zu verschiedenen Kindernachmittagen.

In Lichtenhain haben wir Plätzchen dekoriert, Blumen gepflanzt, Geschichten gehört – und natürlich durfte unsere Kirchenmaus Benni nicht fehlen. Die Kinderkirche in Ulbersdorf endete wie jedes Jahr mit der besonderen Traktorfahrt, bei der die Kinder ältere Menschen besuchten und selbst gestaltete Lebkuchen überbrachten. Und bei den Kinderbibeltagen im Herbst sind wir gemeinsam Paulus gefolgt und haben seine Geschichten lebendig werden lassen. Für viele Kinder ein besonderes Highlight.

Mit dieser Freude im Rücken starten wir nun ins neue Jahr:

Der nächste Kindersamstag findet am **28. März** von 10.00 bis 13.00 Uhr in Hohnstein statt.

Wir widmen uns diesmal den Superheldinnen der Bibel – starken, mutigen, klugen Frauen, denen Gott Großes zugetraut hat. Im Mittelpunkt steht Miriam, die mutige Schwester von Mose. Wir werden ihre Geschichte hören, basteln, spielen und gemeinsam entdecken, was Mut im Vertrauen auf Gott bedeuten kann. Herzliche Einladung an alle Kinder!

Am **3. April** um 15.00 Uhr laden wir außerdem zum Kinderkreuzweg in Sebnitz ein.

Gemeinsam wollen wir die Passionsgeschichte hören – eine der wichtigsten Erzählungen unseres Glaubens. Kindgerecht, behutsam und mit vielen kleinen Stationen, die helfen, Jesu Weg nachzuvollziehen und zu verstehen.

Ruth Gulbins

## Andacht zum Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, **2. April** lädt der Ortsausschuss Sebnitz wieder zu einer Abendmahlfeier ins Diakonat Sebnitz ein. An diesem besonderen Abend wollen wir an das letzte Fest, das Jesus mit seinen Freunden feierte, denken und ihm so auf besondere Weise nahe sein. Auch

schwerkranke sterbende Menschen brauchen Nähe. Sie werden u. a. im Stationären Hospiz Siloah in Bischofswerda begleitet. Für diese Arbeit werden wir in der Andacht die Kollekte sammeln.

Ina-Maria Vetter  
für den Ortsausschuss Sebnitz

 Sonntag, 22. März 2026 · 10.30 Uhr  
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

## Kurrendemusik

### »Die Geschichte von Jona und der schönen Stadt Ninive«

Kindermusical für Chor, Solostimmen, Sprecher und Instrumente

Text: Klaus-Peter Hertzsch, Musik: Detlef Schoener

Spannend und voll hintergründig-tiefsinnigem Humor erzählt Klaus-Peter Hertzsch die Geschichte des Mannes, der vor Gottes Auftrag fliehen wollte.

Detlef Schoener hat dazu einprägsame Melodien komponiert und eine gelungene Dramaturgie geschaffen, die in der Wiederholung des Lob-Psalms im Fischbauch gipfelt.

... ein Musikalischer Gottesdienst gestaltet von den Sängern und Instrumentalisten der Kurrende-Freizeit Freital-Sebnitz

Leitung: Kantoren Gottfried Nestler und Albrecht Päßler



 Karfreitag, 3. April 2026  
10.30 Uhr · Kirche Hohnstein  
15.00 Uhr · Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz  
Musik im Gottesdienst

## »Schau hin nach Golgatha!«

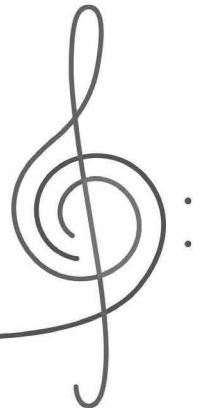
Musik zur Passion für Chor und Orchester von Hans Leo Haßler,  
Johann Sebastian Bach, Friedrich Silcher u.a.

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Kirchenchor Hohnstein, Barock-Collegium Sebnitz und weitere Instrumentalisten

Leitung: KMD Albrecht Päßler

# Kirchenmusikalische Grundausbildung im Kirchenbezirk Pirna

# einfach anfangen



## Nachwuchs gesucht!

Herzlich willkommen zur D-Ausbildung!

Unsere Orgeln freuen sich über Spielerinnen und Spieler. Unsere Chöre und Posaunenchöre freuen sich über Leiterinnen und Leiter. Unsere Kirchengemeinden freuen sich über vielfältige musikalische Unterstützung.

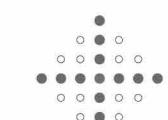
In unserem Kirchenbezirk gibt es das Angebot zur kirchenmusikalischen Grundausbildung für Menschen ab 14 Jahren – ortsnah und individuell durch erfahrene Lehrer und Ausbilder.

Ziel der Ausbildung ist die Abschlussprüfung (D) in den Fächern Orgelspiel und/oder Chorleitung bzw. Posaunenchorleitung für die Übernahme von kirchenmusikalischen Diensten in den Kirchengemeinden.

Kontakt und weitere Informationen: KMD Albrecht Päßler  
Tel.: 035971 51754 · eMail: albrecht.paessler@evlks.de

Voraussetzungen  
Grundkenntnisse  
im Spiel eines Tas-  
teninstruments  
Beratungsge-  
spräch mit dem  
Kirchenmusik-  
direktor

Kosten  
Ausbildungs-  
vertrag mit der  
Ev.-Luth. Landes-  
kirche Sachsen  
fünf kostenfreie  
Probestunden  
Übernahme der  
Ausbildungskosten  
durch die Landes-  
kirche bei erfolg-  
reichem Abschluss  
der Ausbildung



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsen

## Auf zum letzten Mal JuKon – „Siehe, ich mache alles neu“

Seit August 2024 sind wir nun gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden unterwegs, die im Jahr 2026 ihre Konfirmation feiern werden. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert. Zunächst starteten wir – wie gewohnt – in den einzelnen Kirchengemeinden in kleinen Gruppen. Die wöchentlichen Treffen am Dienstagnachmittag hatten ihren ganz eigenen Charme: vertraut, überschaubar, persönlich.

Seit Sommer 2025 gehen wir als Konfirmanden des Kirchgemeindebundes gemeinsam einen neuen Weg. Ein großes Miteinander ist entstanden. Wir treffen uns nun einmal im Monat als gesamte Gruppe, sammeln gemeinsam Unterschriften für Gottesdienste und Mitmachaktionen – und entdecken dabei neue Formen von Gemeinschaft. Manches Schöne von früher mussten wir loslassen, doch auch das Neue hat seinen Reiz.

Vieles ist geblieben:  
Wir bringen uns ein beim Martinstag,  
musizieren in der Konfi-Band, gestalten  
das Krippenspiel mit und wachsen als  
Gruppe weiter zusammen.  
Neu ist seit diesem Schuljahr auch das  
Youthlunch – ein gemeinsames Mittag-  
essen für Konfis und Junge Gemeinde.  
Begegnung, Austausch und gutes Essen:  
Es tut gut und verbindet.  
Unsere Jugendarbeit ist – wie unser  
Glaube – immer in Bewegung. Und

manchmal liegt in den Veränderungen ein besonderer Segen.

Die Jahreslosung für 2026 begleitet uns dabei:

„Siehe, ich mache alles neu.“

Diese Verheißung steht auch über dem großen Höhepunkt für unsere Achtklässler, der zugleich ein Abschied ist: Vom 9. bis 13. Februar fahren wir zum letzten JuKon nach Hirschlach. Über mehr als zwanzig Jahre hinweg war die JuKon-Freizeit ein fester Bestandteil der Konfi-Arbeit – voller Erlebnisse, Begegnungen, Impulse und Musik. Nun bricht ein letztes Kapitel an, bevor sich dieses Format verabschiedet.

Unter dem Motto „Breaking News“ werden wir uns in Hirschluch mit der Jahreslosung beschäftigen. Vormittags Bibelarbeiten, nachmittags Workshops, abends Film, Bandkonzert und Gemeinschaft: eine Woche voller Energie, Glauben und Leben. Ein echtes Geschenk.

Und während wir ein letztes Mal zu Ju-Kon aufbrechen, dürfen wir vertrauen: Gott macht alles neu. Das gilt für unsere Jugendarbeit ebenso wie für uns selbst. Veränderungen bedeuten nicht nur Abschied – sie eröffnen auch Wege in eine gute Zukunft. Sein Neu ist gut. Sein Neu trägt.

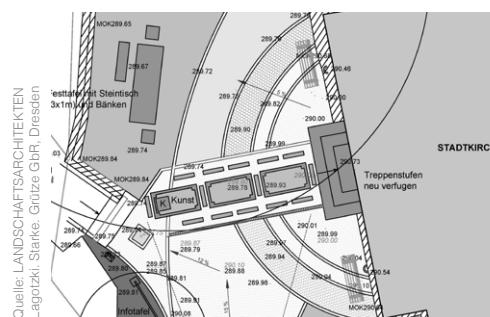
Darum gehen wir zuversichtlich weiter – miteinander, mit unseren jungen Menschen und mit Gottes Verheißung im Herzen.

Ruth Gulbins

# Vorplatz der Stadtkirche Hohnstein

## Stand Planungsideen

In diesem Jahr möchten wir den Vorplatz der Stadtkirche in Hohnstein sanieren. Wir haben dazu ein Büro beauftragt, einen Entwurf auszuarbeiten. Dieser möchten wir Ihnen gern vorstellen.



Die zu bearbeitende Fläche beträgt ca. 350 m<sup>2</sup> und grenzt westlich und nördlich an das Kirchgebäude an. Umfangreiche Erdaushubarbeiten sind aufgrund der Eiche nicht möglich. Ein konventioneller Baggereinsatz ist nicht gestattet, da das erhebliche Wurzelabrisse verursachen kann. Selbst bei Handschachtung können Feinwurzeln beschädigt und gekappt werden. Es ist daher der Einsatz eines Saugbaggers zum Freilegen des Wurzelbereiches erforderlich.



Landschaftsarchitekten Lagotzki. Starke.  
Grütze GbR, Dresden

Zur Herstellung der Zufahrt ist das Gelände im Übergangsbereich zur öffentlichen Straße leicht anzuheben. Der Zugangsbereich zur Kirche soll mit Granitkleinpflaster befestigt werden, wobei dieses beiderseits des Eingangs verschiedenfarbig in Bögen verlegt werden soll.

Im Randbereich zwischen Zufahrt und Bushaltestelle an der Dresdner Straße soll eine Pflanzfläche vorgesehen werden, die einen Sichtschutz zum Nachbargrundstück und zur überdachten Haltestelle bietet. Vorstellbar wären immergrüne freiwachsende Gehölze, Bodendecker sowie ein Solitärgehölz bzw. Hochstamm.

Um die geplante Zufahrt zwischen Dresdner Straße und Kirchvorplatz optimal an die Bestandshöhen anzupassen, bedarf es einer kleinen Mauer an der Ostseite im Anschluss an die bestehende Stützwand zwischen Straße und Kirchgelände. Diese sollte aus heimischem Sandstein errichtet werden.

## Wie geht's weiter mit der Wilden Kirche Sächsische Schweiz?

Lebendig und hoffnungsvoll!

Wir, Annegret Kemnitz und Jens Möller, freuen uns, die Koordination weiterzu-



führen. Wir laden Sie herzlich zu den nächsten Wilde-Kirche-Gottesdiensten ein:

**Sonntag, 1. Februar, 6.45 Uhr**

**Sonnenaufgangswanderung in Stille**

Treffpunkt: Wanderparkplatz "Lilienstein", Liliensteinstraße, 01814 Bad Schandau

**Samstag, 7. Februar, 14 bis ca. 16 Uhr**

Treffpunkt: Wanderparkplatz Schweizermühle (01824 Rosenthal-Bielatal)

**Samstag, 14. März, 14 bis ca. 16.00 Uhr**

Treffpunkt: Kirche Wehlen (Fährweg 1, 01829 Wehlen)

*Die Veranstaltung findet in der Natur und bei (fast) jedem Wetter statt.*

*Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.*

Wer Interesse an der gemeinschaftlichen Gestaltung der Wilden Kirche hat, ist herzlich willkommen bei einem der nächsten **Werkstatt-Treffen**. Der Termin wird per Mail miteinander abgestimmt.

### Kontakt:

info@wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

Weitere Informationen unter

wilde-kirche-saechsische-schweiz.de.

*Annegret Kemnitz & Jens Möller*

## TRUE STORY – About Jesus, About Us (Ehemals Jesus House)

Du suchst einen Ort, wo du deine Fragen stellen kannst?

Wo du willkommen bist, so wie du bist – mit allem, was dich bewegt?

Dann laden wir dich herzlich zu TRUE STORY ein – einer besonderen Woche

voller Hoffnung, Gemeinschaft, Musik, biblischen Impulsen und echten Geschichten aus dem Leben.

TRUE STORY ist ein christliches Event für Jugendliche und junge Erwachsene,

bei dem Glaube, Zweifel, Lebensfragen und Begegnungen im Mittelpunkt stehen. Früher kanntest du es vielleicht als Jesus House – jetzt geht es weiter unter dem neuen Namen: TRUE STORY. Aber die Idee ist die gleiche geblieben: Gemeinsam entdecken, was es mit Gott, dem Leben und unserer eigenen Geschichte auf sich hat.

### Was erwartet dich?

- Echte Geschichten (von jungen Menschen)
- Impulsvolle Abende mit kreativen Elementen
- Live-Musik & Lobpreis
- Raum für Fragen, Gespräche und Gemeinschaft
- Snacks, Spaß & neue Leute kennenlernen

**Wann? 09.-13.03.2026**

**Wo?** Oase Pirna: Schloßstraße 6 / 01796

Pirna

**Uhrzeit?** 18.00 – 19.00 Uhr Programm – danach Open End

**Für wen?** Jugendliche & junge Erwachsene (ab ca. 13 Jahren) – egal, ob du schon lange glaubst, zweifelst oder einfach nur neugierig bist.

Mach mit – sei Teil der Story!

Du willst gerne mitmachen?

Dann komm ins **TRUE STORY Team!** TRUE STORY lebt davon, dass viele mit anpacken – mit Herz, Händen, Ideen und Gebet. Ganz egal, ob du gerne vor Menschen stehst oder lieber im Hintergrund unterstützt: Wir suchen dich!

Hier kannst du dich einbringen:  
**Moderation** – Du hast Lust, durch den Abend zu führen?

**Technik** – Licht, Ton, Beamer ... du willst helfen, dass alles läuft?

**Musik** – Du singst oder spielst ein Instrument? Worship braucht dich!

**Deko & Kreatives** – Du gestaltest gerne und hast ein Auge fürs Schöne?

**Social Media & Foto** – Du willst unsere Story nach außen bringen?

**Gebetsteam** – Du trägst das Ganze im Gebet mit?

**Catering & Begrüßung** – Du bist Gastgeber:in durch und durch?

**Kleingruppenleitung** – Du willst mit anderen ins Gespräch kommen?

Du musst kein Profi sein! Nur bereit, dich und deine Stärken einzubringen. Wir bieten dir Schulung, Begleitung und ein starkes Team.

Wenn du mitarbeiten willst oder Fragen hast, dann melde dich bei Gemeindepädagoge Marcus Hohenhausen

Handy: 0177 / 8396982

E-Mail: marcus.hohenhausen@evlks.de



## Kinder und Jugend

<b>Christenlehre/Kinderkirche</b>			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs	14.00 Uhr
<b>Kindersamstag</b>			
1.–6. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 28.3.	10.00 Uhr
<b>Konfirmanden</b>			
7. Klasse & 8. Klasse	Wechselnde Orte lt. Plan	Churchmonday – letzter Montag im Monat.	16.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>			
	Sebnitz, Diakonat	freitags	18.00 Uhr
<b>Youthlunch</b>			
	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	11.30 Uhr

## Frauen

<b>Frauendienst</b>			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Mittwoch, 4.2.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 5.2., 5.3.	14.00 Uhr
Frauentreff Sebnitz	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 18.2., 18.3.	17.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis	bei Fam. Creutz	Weltgebetstag – 27.2.	15.00 Uhr

## Senioren

<b>Seniorenkreis</b>	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 19.2., 19.3.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	--------------------------	-----------

## Gemeindekreise

<b>Friedensgebet</b>	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 2.2. und 2.3.	18.00 Uhr
<b>Bibelgesprächs-abend</b>	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 25.2. und 25.3.	19.00 Uhr

## Musik

<b>Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz</b>			
<b>Spatzenchor</b>	für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	dienstags
			16.30 Uhr
<b>Kinderchor (1.–3. Klasse)</b>	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
<b>Kurrende (4.–8. Klasse)</b>	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
<b>Kantorei</b>	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
<b>Kirchenchor Hohnstein</b>			
	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 3.2., 17.2., 3.3., 17.3. und 31.3.	19.30 Uhr
<b>Posaunenchor</b>			
<b>Sebnitz</b>	Sebnitz, Kirche	ab 27.2. freitags	20.00 Uhr
<b>Lichtenhain</b>	Lichtenhain, Gemeinderaum nach Absprache		

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

<b>Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes</b>	Sebnitz, Neustädter Str. 25	nach Absprache
<b>Pflegeheim der Volkssolidarität</b>	Sebnitz, Dr.-Steudner-Straße 11	Dienstag, 10.2., 10.3.
<b>Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes</b>	Hohnstein, Pflanzengarten 1	10.00 Uhr
		nach Absprache

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite  
nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

### Gebet

Wir müssen reden  
Über den Tod,  
Der ins Leben schreit  
Der nach Leben strebt  
Der uns persönlich meint  
Der sich in den Weg stellt

Unpassend  
Ungebeten  
Abgelehnt  
Beharrlich  
Endgültig ...  
Und doch ... ein Anfang.

Nyree Heckmann

### Mitarbeitende

**Pfarrer Sören Schellenberger**  
Telefon: 03596 509727  
E-Mail: soeren.schellenberger@evlks.de

**Pfarrer Tom Seidel**  
Telefon: 035973 29466  
E-Mail: tom.seidel@evlks.de

**KMD Albrecht Päßler**  
Telefon: 035971 51754  
Fax: 035971 51756  
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

**Gemeindepädagogin Ruth Gulbins**  
Telefon: 0173 2568732  
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

### Pfarrämter

**in Sebnitz, Kirchstraße 7**  
Di: 9.00 – 11.30 Uhr und  
14.00 – 17.00 Uhr

**in Neustadt, Kirchplatz 2**  
Mo, Di: 8.00 – 11.30 Uhr  
Do: 8.00 – 11.30 Uhr und  
13.00 – 17.00 Uhr

### Kontakt

Internet: [www.kirche-sebnitz.de](http://www.kirche-sebnitz.de)  
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

### Zentrale Pfarramtsverwaltung des Kirchgemeindebundes

Telefon: 03596 602411 (Neustadt)  
E-Mail: kgb.noerdliche-saechsische-  
schweiz@evlks.de

### Friedhofsverwaltung

**Beatrix Kraft**  
Telefon: 03596 503039 (Neustadt)  
E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

### Uta Kaufmann

Telefon: 035971 809330 (Sebnitz)  
03596 503039 (Neustadt)  
E-Mail: uta.kaufmann@evlks.de

Redaktion: Petra Behner, Gudrun König,  
Romy Roch-Hesse

Nächster Redaktionsschluss: 17.2.2026

### Bankverbindungen

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie  
BIC: GENODE1DKD

### Spenden für die Kirchgemeinde

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna  
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19  
Verwendungszweck: RT 2648 und Sachgrund

### Kirchgeld

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund  
IBAN: DE68 3506 0190 1650 1000 22

### Friedhöfe

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund  
IBAN: DE46 3506 0190 1620 8810 11

### Partner

#### Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz  
Telefon: 035971 809930  
E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

#### Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz  
Telefon: 035971 52381  
Internet: [www.sozialstation-sebnitz.de](http://www.sozialstation-sebnitz.de)

#### Seniorenberatung

Telefon: 03501 / 443470 (Frau Gautsch)  
E-Mail: gautsch@caritas-dresden.de  
Termine: 4.2./18.2./4.3.

#### Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt  
Dienstag, 10.2., 3.3., 24.3.26 jeweils  
13.00 Uhr – 15.00 Uhr  
Individuelle Termine unter: 0163 - 3938320  
oder mobile.beratung@diakonie-pirna.de

#### Telefonseelsorge – 0800 1110111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

#### Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein  
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische  
Schweiz

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.

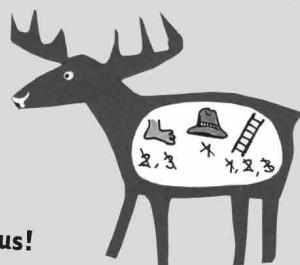


Wie nennt  
man den Flur  
in einem Iglu?  
Eisdiele

Welche Blumen  
blühen im Winter?  
Eisblumen

## Rätsel

Der Hirsch freut sich  
im Winter vor allem  
über – ja, was?  
Löse das Bilderrätsel  
und du findest es heraus!



## Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**  
(Offenbarung 21,5)

Auflösung: Futter.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

